

Anfragen des Bezirksvertreters Nahl (SPD) vom 03.11.09 zum Bezirkshaushalt

1. Allgemein

1.1 Maßnahmen "Grüner Fächer" finden sich verteilt auf (mindestens) 8 Sachkonten bzw. Finanzstellen sowohl im konsumtiven als auch im investiven Haushalt, obwohl sie von Betragshöhe und Bezeichnung her alle investiv zu sein scheinen. Warum? Geht das nicht übersichtlicher?

In Band 2 der Beratungsunterlagen sind in einer Übersicht auf den Seiten 39 - 41 die einzelnen Haushaltsansätze, sowohl konsumtiv als auch investiv, für das Projekt „Grüner Fächer“ aufgelistet.

1.2 Im Bezirkshaushalt nimmt die Menge der Produktmittel, deren Verwendung den Fachbereichen überlassen bleiben soll, immer mehr zu. Allein im konsumtiven Etatentwurf sind das rd. 4.645.000 Euro. Bei lediglich 161.000 Euro ist die bezirkliche Zuordnung erkennbar. Im investiven Bezirkshaushalt ist es ähnlich.

So werden bei den Etatberatungen politische Wertungen und Ziele, die sich häufig aus Gesprächen mit Bürgern und den Nutzern öffentlicher Einrichtungen ergeben, unmöglich gemacht.

Vorbildlich ist inzwischen die Information der Gebäudewirtschaft (Band 1 Seite 367) über die geplanten Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung über 30.000 Euro.

Der Verwaltung sollte aufgegeben werden, die Projekte auch anderer Fachbereiche (z.B. 67) ähnlich transparent zu machen. Wenigstens sollten Kriterien (z.B. Einwohner- oder Schülerzahl) gefunden werden, um die Ansätze bezirksweise aufteilen zu können.

Die Anregung wird verwaltungsseitig geprüft. Sich daraus ergebende Veränderungen können jedoch erst bei der Aufstellung des Haushaltes 2011 Berücksichtigung finden.

2. Konsumtiver Haushalt

2.1 FB 67 - OGATA - Außenanlagen Erich-Klausener-Schule - 10.000 Euro

Bitte erläutern.

Für vorbereitende Arbeiten der Außenanlagen (Abbruch- und Rodungsarbeiten) wurden für das Jahr 2010 10.000,00 € angemeldet.

2.2 FB 67 - Grüner Fächer - Gartenreich Dhünn - 125.000 Euro

Bitte Einzelmaßnahmen mitteilen.

Die Kosten der Maßnahmen Landschaft II und Landschaft III (Durchführungszeitraum 2010-2012) wurden entgegen des Projektdossiers zusammengefasst und auf 325.000,00 € reduziert, da sich die hier beabsichtigten Maßnahmen nur noch auf städt. Flächen beziehen.

Kosten Landschaft II Gartenreich Dhünn

- Sichtbeziehungen	55.000,00 €
- Ausstattung/Pflegeschnitt	130.000,00 €
- Anbindung Lesegarten	<u>26.000,00 €</u>
	211.000,00 €

Kosten Landschaft III Gestalterische, räumliche Inzenierung des Freiraum- und Gebäudeensembles Freudenthaler Sengen- hammer

- historische Analyse	10.000,00 €
- Wettbewerb	36.000,00 €
- FFH-Prüfung	5.000,00 €
- Vermessung	3.000,00 €
- Anbindung Dhünnweg	26.000,00 €
- Sichtbeziehungen	<u>34.000,00 €</u>
	114.000,00 €

Kosten Landschaft II	211.000,00 €
Kosten Landschaft III	<u>114.000,00 €</u>
Gesamt	325.000,00 €

Im Jahr 2010 sollen folgende Teilmaßnahmen in Höhe von 125.000,00 € durchgeführt werden

- anteilmäßig Sichtbeziehungen und Ausstattung/Pflegeschnitt	..71.000,00 €
- historische Analyse	10.000,00 €
- Wettbewerb	36.000,00 €
- Flora/Fauna/Habitat	5.000,00 €
- Vermessung	<u>....3.000,00 €</u>
Gesamt	125.000,00 €

**2.3 FB 65 - Sachkonto 523107 - Gebäudeunterhaltung
hier: KGS Thomas-Morus, Turnhalle**

Auf unsere Frage zum Haushalt 2009, wann die defekten Turngeräte (Kletterseilhalterung und Sprossenwand) repariert werden, hat die Verwaltung seinerzeit mitgeteilt: Mit den Sanierungsmaßnahmen der Turnhalle.

Frage: Wird das jetzt erledigt?

Die Sprossenwand wurde repariert.

Die Kletterseilanlage lässt sich nicht mehr reparieren. Deshalb wurde entschieden, dass im Rahmen der Hallensanierung eine neue eingebaut wird. Während der Planung stellte sich heraus, dass die Halle umfangreicher saniert werden muss, als ursprünglich ersichtlich war. Die Maßnahme musste (wegen der umfangreicheren Planung und der nicht eingeplanten Haushaltsmittel) von 2009 auf 2010/2011 verschoben werden. Bis dahin können die Kletterseile leider nicht genutzt werden.

Laut Auskunft des Schulleiters, Herrn Mestel, wird noch dringend eine Lärmdämmung des Speiseraumes benötigt.

Ist diese Maßnahme von der Verwaltung geplant und wenn ja, wann?

Es ist geplant, die akustischen Maßnahmen im Speiseraum der Thomas-Morus-Schule in 2010 durchzuführen.

3. Investiver Haushalt

3.1 Wer bei Maßnahmen des investiven Bezirkshaushalts die Gesamtkosten und die in den Vorjahren bereitgestellten Mittel wissen möchte, muss sich durch die Teilfinanzpläne wühlen. Im extrahierten Bezirkshaushalt fehlen diese Zahlen weiterhin.

Die Verwaltung sollte nochmals gebeten werden, eine Lösung zu finden.

Die Anregung wird von der Verwaltung aufgenommen und bei der Aufstellung des Bezirkshaushaltes 2011 umgesetzt.

3.2 FB 65 - Finanzstelle 65000170011002 - Neubau Feuerwache Lützenkirchen

Trifft es zu, dass es eine Kostenerhöhung von rd. 50.000 Euro gibt? Wenn ja: Gründe?

Es liegt keine Kostenerhöhung vor.

3.3 FB 66 - Finanzstelle 66431205021090 - Erneuerung Lärmschutzanlage Oustr.

Fragen: 1. Wie alt ist die Anlage?

2. Gründe für die Erneuerung?

3. Dringlichkeit?

4. Wie (technisch) soll die Erneuerung erfolgen?

5. Gibt es für die Maßnahme Zuschüsse?

6. Gibt es noch an anderer Stelle in gleicher Weise errichteten Lärmschutz und wie ggfs. ist dessen Zustand?

Zu Frage 1:

Die Anlage wurde 1987 fertig gestellt.

Zu Frage 2:

Die Anlage besteht aus einem erdgefüllten Raumgitter aus Bongossi-Holz auf einem Erdwall und ist beidseitig bepflanzt. Der permanent mit Boden berührte Bereich der Holzständerkonstruktion ist zum Teil verfault und entgegen der 1987 versprochenen Langlebigkeit von mindestens 100 Jahren bereits jetzt nicht mehr standsicher. Ein Abschnitt von ca. 10 m Länge ist bereits in sich zusammengefallen. Der Schaden an den verrotteten Holzquerstreben wird durch die Wurzelsprengkraft der Bepflanzung noch verstärkt.

Zu Frage 3:

Die Dringlichkeit dieser Erneuerungsmaßnahme ist sehr hoch, da die Standsicherheit des Ständerwerkes nicht mehr gegeben ist und weitere Bereiche jederzeit zusammenfallen können. Zur unmittelbaren Gefahrenabwehr wurden um die gesamte Anlage herum Schilder aufgestellt, die das Betreten untersagen. Außerdem sind alle Anwohner, deren Grundstücke an die Lärmschutzanlage grenzen, unverzüglich nach Bekannt werden des ersten Schadens von den TBL mit einem Schreiben informiert worden.

Kontrollen des aktuellen Zustandes werden regelmäßig in kurzen Abständen durchgeführt.

Zu Frage 4:

Die Anlage soll durch ein neues Bauwerk mit gleichen Lärmschutzwerten ersetzt werden. Konstruktion und Material werden in einer öffentlichen Ausschreibung nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ermittelt.

Zu Frage 5:

Zuschüsse wird es für die Erneuerung nicht geben.

Zu Frage 6:

Zwei von drei Bauabschnitten der Lärmschutzanlage an der von-Knoeringen-Str. besitzen die gleiche Konstruktion (Bj. 1993), allerdings hergestellt aus Recycling-Kunststoff. Sie befinden sich noch in einem einwandfreien Zustand. Überwachung und Prüfungen werden aber auch hier intensiviert